

Abstract of the Cited Reference

Country: Germany
Publication no.: DE 298 11 446 U1
Publication date: November 12, 1998

The invention is related to an escalator handrail with advertising means. The advertising means is mounted on the escalator handrail and has a top and two sides.



⑯ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 298 11 446 U 1**

⑨ Int. Cl.⁶:
B 66 B 23/24
G 09 F 7/16

②① Aktenzeichen:	298 11 446.1
②② Anmeldetag:	26. 6. 98
④⑦ Eintragungstag:	1. 10. 98
④⑧ Bekanntmachung im Patentblatt:	12. 11. 98

DE 298 11 446 U 1

- | | |
|---|--|
| ⑥⑥ Innere Priorität:
297 21 489. 6 05. 12. 97 | |
| ⑦③ Inhaber:
Novratidis, Theofilos, 41366 Schwalmthal, DE;
Kosmeridis, Savvas, 41366 Schwalmthal, DE | |
| ⑦④ Vertreter:
Bonsmann, M., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 41063
Mönchengladbach | |

⑤④ Griffbandeinrichtung einer Rolltreppe

DE 298 11 446 U 1

28.08.98

PATENTANWALT
DIPL.-ING. M. BONSMANN
EUROPEAN PATENT ATTORNEY

KALDENKIRCHENER STR. 35a
D-41063 MÖNCHENGLADBACH
TEL: (02161) 12114 · FAX: 16296

Akte: 98 206

Theofilos Novratidis, Lange Str. 5, D-41366 Schwalmtal
Savvas Kosmeridis, Bleichwall 1, D-41366 Schwalmtal

Griffbandeinrichtung einer Rolltreppe

Die Erfindung betrifft eine Griffbandeinrichtung einer Roll-
treppe od. dgl. mit einem endlos auf einer Führungseinrich-
5 tung umlaufenden, eine Oberseite und zwei Flankenbereiche
aufweisenden Grundgriffband.

Derartige Griffbandeinrichtungen sind bei Rolltreppen, Per-
sonenförderbändern oder sonstigen endlos umlaufenden Perso-
10 nenbeförderungseinrichtungen bekannt. Die Griffbandeinrich-
tung wird synchron mit der Fördereinrichtung bewegt, um ei-
nen Handlauf für die zu befördernden Personen zu schaffen.

Rolltreppen oder Fahrbänder in Kaufhäusern, Flughäfen, öf-
15 fentlichen Einrichtungen od. dgl. werden täglich von einer
großen Personenanzahl frequentiert. Während des - über meh-
rere Etagen teilweise recht lange andauernden - Beförde-
rungsvorganges sind die Benutzer potentiell besonders gut
für Werbebotschaften empfänglich. Für Werbebotschaften eig-
20 net sich insbesondere das Griffband, da dieses mitbewegt ist
und somit den jeweiligen Benutzer der Rolltreppe bzw. des
Förderbandes "begleitet".

25-0000

Die Griffbänder werden durch häufige Berührungskontakte stark abgenutzt, so daß ein Aufdruck auf den Griffbändern relativ schnell unansehnlich würde. Außerdem besteht bei einem Aufdruck keine Möglichkeit, wechselnde Werbungen anzubringen, ohne das Griffband komplett auswechseln zu müssen.

Mit der Erfindung soll ein Griffband der eingangs genannten Art dahingehend verbessert werden, daß eine Möglichkeit zur beständigen und einfach auswechselbaren Anbringung von Werbung geschaffen wird.

Die Lösung der genannten Aufgabe erfolgt gemäß den Merkmalen des Anspruches 1.

Zweckmäßige Ausgestaltungen der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

Die Erfindung wird nachfolgend anhand der Zeichnungen beispielhaft näher erläutert.

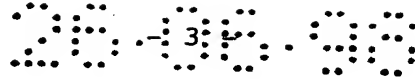
Es zeigen:

Fig. 1 eine schematische Gesamtansicht einer Rolltreppe mit dem erfindungsgemäßen Griffband,

Fig. 2 eine Detaildarstellung des Griffbandes aus Fig. 1,

Fig. 3 eine Darstellung des Einlegevorganges für das Flächengebilde in das Übergriffband gem. Fig. 2, und

Fig. 4 eine alternative Ausführungsform des erfindungsgemäßen Griffbandes.



Gemäß Fig. 1 weist eine Rolltreppe ein insgesamt mit 10 bezeichnetes Griffband auf, das üblicherweise aus PVC hergestellt ist. Das Griffband 1 wird auf einer Führungseinrichtung geführt und in bekannter Weise von einer Antriebseinrichtung der Rolltreppe synchron mit den Stufen der Rolltreppe bewegt.

Gemäß Fig. 2 weist das Griffband 10 ein Grundgriffband 3 auf, das in einer gemäß dem Stand der Technik bekannten Weise ausgebildet ist. Über dieses Grundgriffband 3 ist ein Übergriffband 1 gelegt, welches aus transparentem PVC gefertigt ist. Das Übergriffband 1 wird zur Montage über das Grundgriffband 3 gestülpt. Durch die gekrümmte Ausbildung der Flanken des Übergriffbandes rastet dieses clipsartig auf dem Grundgriffband ein. Durch Untergreifen der Flanken des Grundbandes 3 ist das Übergriffband 1 gegenüber einem Abheben von dem Grundgriffband 3 fixiert. Durch die Reibung zwischen den beiden Bändern wird weiterhin gewährleistet, daß sich beide Bänder 1, 3 synchron bewegen. Durch die Flexibilität des transparenten PVC wird gewährleistet, daß die Bewegung des Grundgriffbandes 3 durch das Übergriffband 1 nicht behindert wird.

Wie in Fig. 3 näher dargestellt, weist das Übergriffband 1 an der Oberseite innenseitige Führungseinrichtungen 4a, 4b auf. In diese kann ein längliches Flächengebilde 2 - in diesem Falle ein Papierstreifen mit einem Werbeaufdruck - eingeschoben werden, dessen Werbebotschaft durch das transparente Übergriffband für den Benutzer gut sichtbar ist. Durch das Übergriffband wird das eingelegte Flächengebilde wirksam vor Abnutzung und Beschädigung geschützt. Ferner kann das Flächengebilde 2 beliebig ausgewechselt werden, ohne daß das Grundgriffband 3 gleichzeitig mit ausgewechselt werden mußte.

25-05-99

In Fig. 4 ist eine alternative Ausführungsform der Erfindung dargestellt: Das Flächengebilde 2' wird bei dieser Ausführungsform nicht durch Führungseinrichtungen gehalten, sondern direkt zwischen Grundgriffband 3' und Übergriffband 1' eingelegt. Das Flächengebilde 2' aus Papier, Karton oder Kunststoffolie kann sich in diesem Falle auch über die seitlichen Flanken des Grundgriffbandes 3' erstrecken.

25-58-98

Schutzansprüche

1. Griffbandeinrichtung einer Rolltreppe od. dgl. mit einem
endlos auf einer Führungseinrichtung umlaufenden, eine
5 Oberseite und beiderseitige Flankenbereiche aufweisenden
Grundgriffband, dadurch gekennzeichnet, daß ein die Ober-
seite und die Flankenbereiche des Grundgriffbandes (3) au-
ßenseitig umfassendes und mit dem Grundgriffband mitbeweg-
tes Übergriffband (1) aus einem wenigstens teilweise
10 transparenten Material vorgesehen ist, welches an der
Oberseite innenseitig zur Aufnahme wenigstens eines läng-
lichen Flächengebildes ausgebildete Aufnahmeeinrichtungen
aufweist.
- 15 2. Griffbandeinrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Flankenbereiche des Übergriffbandes (1)
mit einem gekrümmten Profil entsprechend dem Querschnitts-
profil des Grundgriffbandes (3) ausgebildet sind, und daß
das Übergriffband (1) aus einem flexiblen Material derart
20 ausgebildet ist, daß dieses clipsartig über das Grund-
griffband (3) geschoben werden kann, so daß durch die Vor-
spannkraft des flexiblen Materials Reibungskräfte zwischen
Grundgriffband und Übergriffband entstehen, derart, daß
das Übergriffband (1) mit dem Grundgriffband (3) mitbewegt
25 wird.
3. Griffbandeinrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch ge-
kennzeichnet, daß die Aufnahmeeinrichtungen als innensei-
tige, beidseitig von den Flankenbereichen parallel zur
30 Oberseite in Richtung zur Mittenachse verlaufende, fläch-
ige Ausformungen (4a, 4b) des Übergriffbandes ausgebildet

25.08.98

sind, durch die beidseitige Führungsschienen zur Aufnahme des länglichen Flächengebildes (2) gebildet werden.

4. Griffbandeinrichtung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufnahmeeinrichtung durch den Zwischenraum zwischen Grundgriffband (3') und Übergriffband (1') gebildet ist.
5. Griffbandeinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß das längliche Flächengebilde (2) als Streifen aus Papier, Pappe oder Kunststoffolie ausgebildet ist, welcher auf der nach außen gewandten Seite bedruckt ist.
6. Griffbandeinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß das Übergriffband (1) einteilig aus transparentem PVC gefertigt ist.
7. Griffbandeinrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß das Übergriffband mehrteilig ausgebildet ist.

25.05.99

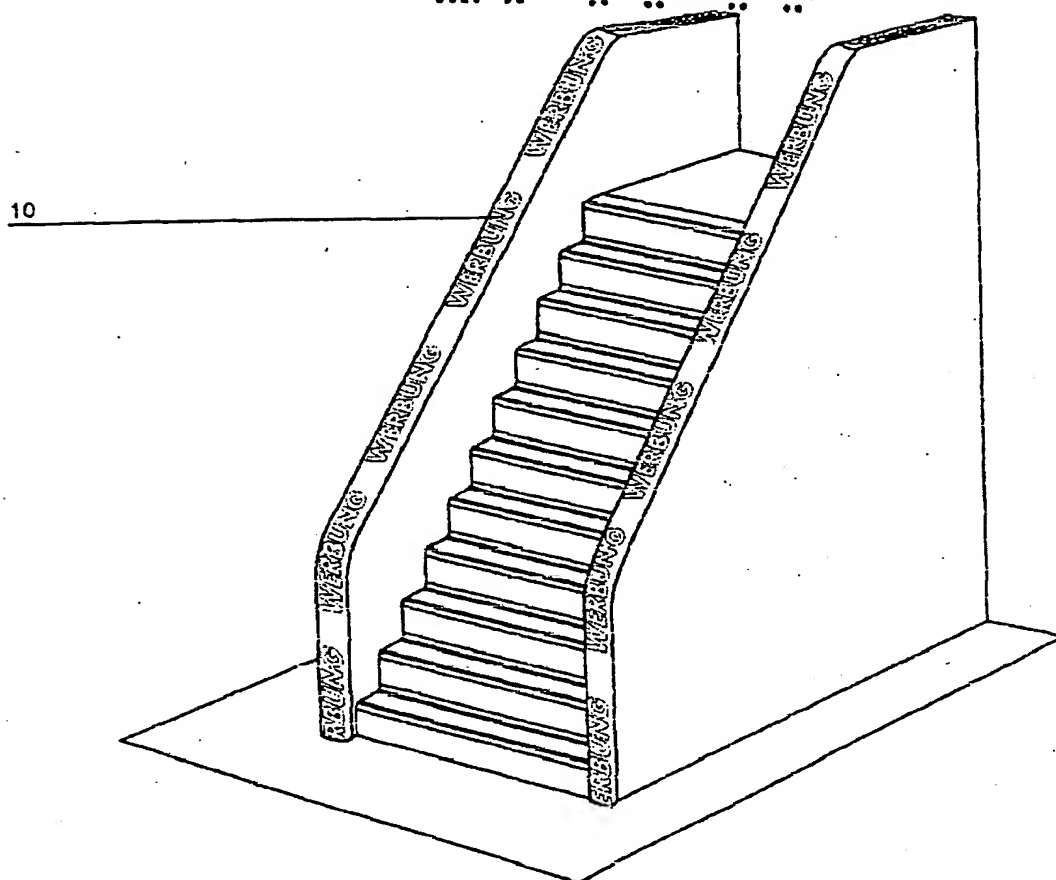


Fig. 1

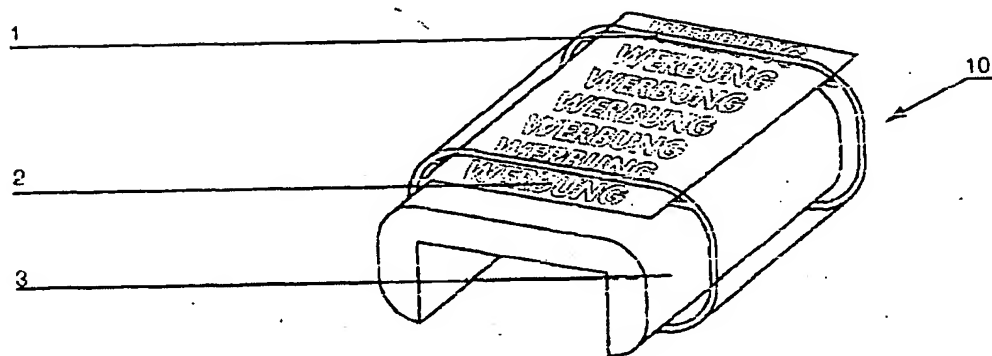


Fig. 2

26.06.98

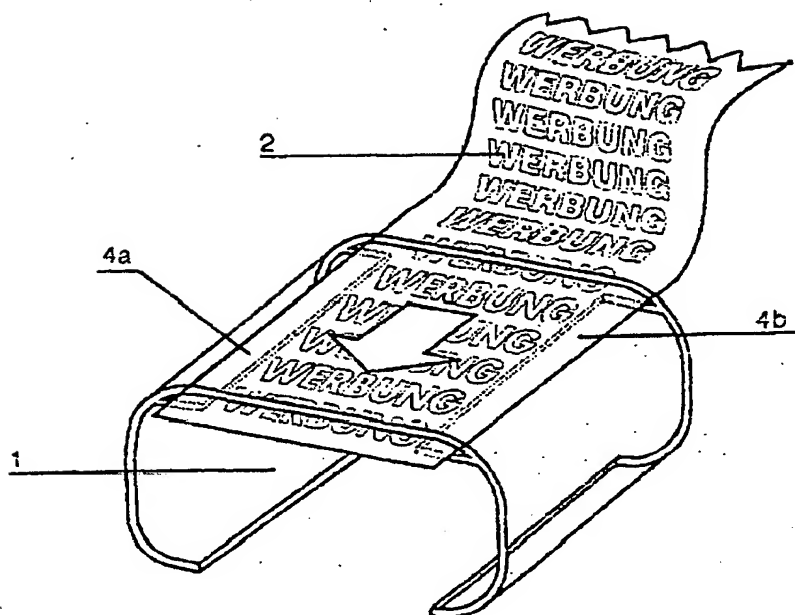


Fig. 3

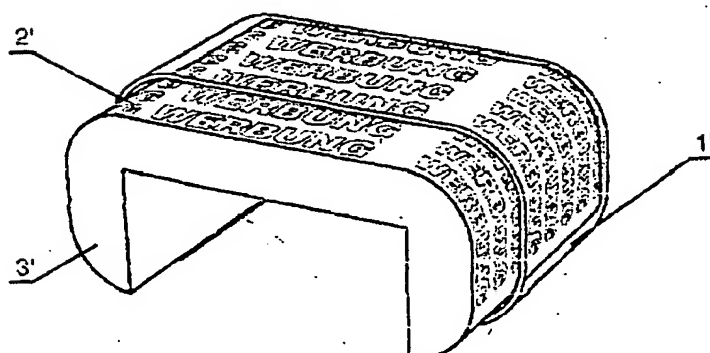


Fig. 4